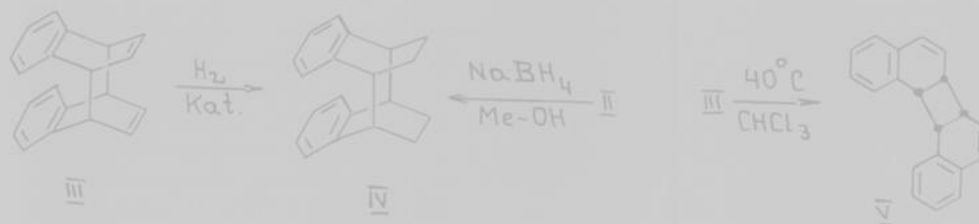


1981

Isocyclische Reihe



Anellierte Phenylcycloalkylderivate

Q 1040

8150-197

Synthese, Stereochemie und Isomeriegleichgewicht von Tricyclo[7.4.0.0^{2,6}]tridecanen. — Aus dem Carbinol (III) entsteht unter der Einwirkung von 96proz. H₂SO₄ ein Gemisch der Cyclisierungsprodukte (IV) und (V) (angegeben sind hier wie im folgenden die Anteile am Produktgemisch). Bei der Hydrierung an Raney-Ni erhält man aus (IV) ein überwiegend aus dem cis,syn,cis- (VI) und dem cis,anti,cis-Isomeren (VII) der Titelverbindung bestehendes Gemisch; nach der Isomerisierung an Pt/C dominieren mit einem Gesamtanteil von 92% das trans,anti,trans- (X), das trans,anti,cis- (XI) und das trans,syn,cis-Isomere (VIII). Die Hydrierung von (V) an Raney-Ni liefert ausschließlich die cis-Verbindung (XIII), die an Pt/C in das thermodynamisch stabilere trans-Isomere (XIV) übergeht. Die ¹³C-NMR-Spektren der Kohlenwasserstoffe (VI)–(XIV) sind tabelliert. — (VOROB'eva, N. S.; ZEMSKOVA, Z. K.; PEKHK, T. I.; PETROV, AL. A.; Neftekhimiya 21 (1981) 4, 496–503; Inst. geol. i razrab. goryuch. iskop. Minist. neft. prom. i Akad. nauk SSSR; russ.) — Herfurt

